© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

noch ein frisches Exemplar auf dem Uto. Die Raupen leben an Eichenbüschen.

Th. rubi L. Die einzige Art mit 2 Generationen und allenthalben im ganzen Gebiet häufig. Schon am 18. April oberhalb des Dolder angetroffen und bei Fällanden und im Sihlwald gesellig. Die zweite Generation fliegt von Anfang Juli bis in den September, in letzterem Monat findet man schon junge Räupchen dieser zweiten Generation, die während des Oktober heranwachsen und zur Verpuppung gelangen. Im schönen lang andauernden Herbst 1885 flogen noch Exemplare einer dritten Generation bis zu Anfang November. Die Raupen leben an Genista tinctoria, Spartium scoparium und Rubus Arten.

Genus *Polyommatus* Latr.

P. Virgaureae L. Eine seltene und zufällige Erscheinung, 2 ♂♂ am 10. Juli 1879 und 29. Jun 1882, beide in der Nähe der Baldern gefangen, ermöglichen die Aufnahme in dieses Verzeichniss. Auf der Lägern soll diese Art ebenfalls vorkommen. Die überwinternde Raupe lebt an Solidago und Rumex Arten und im ersten Frühling auch in Anemonen.

P. Dorilis Hfngl. Sehr häufig und im ganzen Gebiet vorkommend, in frischen Exemplaren von Anfang Mai bis in den Oktober gefangen, so dass mit Wahrscheinlichkeit für manche Jahre eine dritte Generaion angenommen werden kann. Die grössten Exemplare fliegen auf Sumpfgebiet, auffallend klein sind Lägernstücke. Die Raupen leben auf Rumex-Arten.

P. Hippothoë L. Von Mitte Juni bis Ende Juli nicht selten, aber nur lokal auftretend. Einzeln auf den Bergwiesen hinter Trichtenhausen, bei Thalweil, am Greifensee und Katzensee, hier auch var. Gerhardi, am häufigsten auf den Sumpfwiesen beim Forsthause Adlisberg.

Die an Rumex lebenden Raupen erhalte ich zuweilen mit dem Kätscher an letztgenannter Oertlichkeit.

P. Phlaeas L. Hier zu den Seltenheiten zählend und oft in Jahren nicht gesehen. Zwei Generationen, Ende April bis Mai und wieder im August nur auf dem Hottinger Berg getroffen; von andern Sammlern auch am Katzensee und auf dem Uto gefangen. Die überwinternde Raupe lebt an Rumex acetosa.

P. Amphidamas Esp. Vor mehreren Jahren von R. Snell am Katzensee gefangen, weder mir, noch einem andern hiesigen Sammler je vorgekommen; ob noch in der Fauna vorhanden?

Die überwinternde Raupe lebt an Polygonum bistorta und Rumex acetosa.

(Fortsetzung folgt.)

Literaturbericht.

Die Praxis der Naturgeschichte.

Ein vollständiges Lehrbuch über das Sammeln lebender und todter Naturkörper, deren Beobachtung, Erhaltung und Pflege in freiem und gefangenem Zustande, Konservation, Präparation und Aufstellung in Sammlungen etc. Nach den neuesten Erfahrungen bearbeitet.

Drei Theile:

Dritter Theil: *Naturstudien.*

Die botanischen, zoologischen und Acclimatisationsgärten, Menagerien, Aquarien und Terrarien in ihrer gegenwärtigen Entwickelung, nebst Vorschlägen und Entwürfen für die Anlegung von Naturgärten in kleineren Verhältnissen und grösseren Centralgärten für Natur- und Völkerkunde.

Unter Mitwirkung der Direktoren zoologischer Gärten, wie: A. A. van Bemmelen in Rotterdam, Dr. H. Bolau in Hamburg, Dr. Max Schmidt in Frankfurt a. Main und A. Schöpf in Dresden. Bearbeitet von Philipp Leopold Martin.

Erste Hälfte:

Mit einem erläuternden Atlas von 12 Tafeln gezeichnet von Leopold Martin, jr. Gr. 8. Geh. 7 Mk. 50 Pf.

Der dazu gehörende Atlas ist in einem besondern Band beigegeben.

Zweite Hälfte:

Allgemeiner Naturschutz. Einbürgerung fremder Thiere und Gesundheitspflege, bearbeitet von Ph. L. Martin und Sohn.

Die Pflege gefangener Reptilien und Amphibien, nebst Pflege und Züchtung von Macropoden, bearbeitet von Bruno Dürigen. Gr. 8. Geh. 5 Mk.

Mit dieser zweiten Hälfte des 3. Theils schliesst die „Praxis“ ab und liegt nun vollstängig vor.

Das vorliegende, im Verlag von Bernh. Friedr. Voigt in Weimar erschienene Werk, welches sich bereits zahlreicher günstiger Rezensionen erfreute, eignet sich seiner klaren, sachgemässen Darstellung und seines hohen wissenschaftlichen Werthes wegen für die Bibliotheken der glücklicherweise immer zahlreicher werdenden Anhänger der Naturwissenschaften, als Festgeschenk empfiehlt es sich auch für die reifere Jugend. Aus der Fülle werthvoller Abhandlungen hebe ich aus der ersten Hälfte die treffliche Schilderung der zoolog. Gärten und den Artikel „Die Aufstellung nützlicher und schädlicher Thiere und Pflanzen“ aus der zweiten Hälfte den hochinteressanten Aufsatz „Allgemeiner Naturschutz“ besonders hervor. Eine werthvolle Zugabe bildet der Atlas mit seinen 12 Tafeln in gediegener Ausführung.

(Schluss folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Literaturbericht. 139